

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 47.

Freitag den 25. Februar

1876.

Notizen.

Heute Freitag den 25. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung in dem Hause Gemeindevorstand Distrikt Hausberg 1
und 2b und Rabenlopf. (S. Tagbl. 45.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der Jagd in dem kaiserlichen Waldbesitz Nonnenbuchwald, in
dem Bureau des Herrn Oberförsters Heymach auf dem Forsthaus
Haukehaus. (S. Tagbl. 41.)
Versteigerung von Schuhwaaren, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6.
(S. h. 21.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung eines gutgehaltenen Gemeindevorstand, in dem Rathhause zu
Rambach. (S. Tagbl. 46.)

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag den 29. Februar (Fastnacht):
Costumirter bezw. Masken-Ball.

Anfang präcis 8 Uhr.

Kärntische Abzeichen obligatorisch.

Die für die Masken erforderlichen personellen Eintrittskarten
kommen Sonntag den 27., Montag den 28. und Dienst-
tag den 29. Februar des Vormittags zwischen 11
und 1 Uhr im Casino in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 20. Februar 1876.

Der Vorstand.
v. Tschudi.

Gesangverein Sängerkunst.

Sonntag den 27. Februar Abends
11 Minuten vor 8 Uhr findet in dem
oberen Saale des Deutschen Hofes,
Goldgasse 2, eine

grosse carnevallistische

Damensitzung

mit Entrée à Person 50 Pf., eine Dame frei. Es ladet zu
glücklichem Besuche ergebenst ein

Der Vorstand.



Markt 7.

frisch eingetroffen:

Sehr schöne Seezungen, Steinbutt, Schollen,
Norland, ausgezeichnetes Cablian, frisch

gewässertes Labberdan.

Rechter Rheinisch, Elblachs billigst.

Lebende Flussfische etc.

420

Mittagstisch in und außer dem Hause zu 50 und 70 Pf.
und höher im Café Doré, Taunusstraße 26.

10500

Loose. Frankfurter Pferdemarkt-Loose
(Ziehung am 29. März) à 3 Mark sind zu
haben bei W. Speth, Langgasse 27.

2000

Margaretha Wolff, Webergasse No. 2,

empfiehlt nachfolgende reine Weine:

Niersteiner Auslese	per Flasche	1,70.,
feinst Niersteiner	"	1,20.,
Rüdesheimer	"	1,40.,
Bordeaux Emilion	"	1,20.,
St. Julien	"	1,20.,
Medoc	"	1,20.,
ferner:		9924
feinst franz. Cognac	"	2,50.,
Rum	"	1,70.,
Arac	"	2,57.,
Curacao	"	2,40.,

sowie div. Liqueure in den besten und feinsten Qualitäten.

St. Kaiserwehl per Kumpf	2 Mt. 30 Pf.,	In Eiergemüsnudeln per	Pfund 46 Pf.,
St. Vorschau per Apf. 2 Mt.,		Türk. Pfäumen per Pfd.	30 Pf.,
In Kochbutter per Pfd. 1 Mt.,		Damb. Pfäumen per Pfd.	20 Pf.,
In Schweineschmalz per	Pfund 75 Pf.,	Bordeaux-Pfäumen, per	Pfund 50, 60, 80 Pf.,
Altes Rüböl per Schoppen	40 Pf.,	Apfel-Schnitten per Pfund	50 Pf.,
St. französisches Salatöl	per Schoppen 69 Pf.,	Ganze Apfel per Pfd. 65 Pf.,	
St. Olivenöl per Schoppen	86 Pf.,	Franz. Birnen per Pfund	75 Pf.,
Ital. Macaroni per Pfund	57 Pf.,		

sowie sämtliche Specereivaaren zu den billigsten
Preisen empfiehlt

Langgasse 32, J. C. Keiper, 32.

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich die noch auf Lager
liegenden Stiefel und Schuhe zu außergewöhnlich

billigen Preisen.

Damen-Zugstiefel mit Schagrinbesatz, Doppelsohlen und
Leber-Abfäßen, geeignet für's Frühjahr, zu 13, 14 und 15 Mark.

Damentknopfstiefel, dieselbe Qualität, zu 15, 16 und
17 Mark.

J. Strauss, Webergasse 9.

10563

Starke hochstämmige Birnen, die
Sorten, empfiehlt Gärtner Hofmann, Sonnenbergerstr. 31 u. 33.

Eine Decimalwaage mit 8 Centner Tragkraft, wie neu, ist
preiswürdig zu verkaufen Marktstraße 30, Mittelbau.

10560

Gebrauchte Koffer zu verkaufen bei

10571

Franz Alst, Wilhelmstraße 34.

Garzer Dahlen billig zu verk. Wellenstraße 21, Pth. 10469

Im Uhrthurm bei Herrn Volf.
Freitag den 25. Februar Abends 8 Uhr:
National-Concert

der 10563
 Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft **Schenk & Remmele.**

Feinste Messina-
Apfelsinen und Citronen,
neue Cocos- und Paranüsse

empfehlst billigst
 10574
J. Gottschalk,
 Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Loose.

Alle in den hiesigen Blättern publicirten **Loose** verkauft
 und versendet General-Agent **Zurkuhl,** Wiesbaden,
 Ellenbogengasse 11. 139

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene **Aleider-**
schränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Koffhaar-
 und Seegrass-Matrizen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux, Küchen-
 schränke, Nacht- und Waschtische, runde, ovale und viereckige Tische,
 Waschlommoden mit und ohne Marmorplatten, eine große Parthie
 Bilder und Spiegel, Kammern, Schreibtische, 2 Garnituren Plüsch-
 möbel, Vorhänge und Rouleaux, sowie Porzellan aller Art bei
 Frau **Martini,** **Mauergasse 15 und 17.** 10552

Die
Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
 von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dogheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße),
 liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz,** ganz und
 fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
 in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei
 billiger Berechnung **geschnitten.** 2196

Gerrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden.
 mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 494

W. Hack, **Dämergasse 9.**

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
 leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler
 und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
 hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Hermannstraße 8, Parterre, sind mehrere grade **Sopha-**
Gestelle preiswürdig zu verkaufen. 9749

Moritzstraße 12 sind **2 Bettstellen** nebst **Sprungrahmen**
 zu verkaufen. 10091

Ein sehr guter, noch neuer **Transportir-Herd,** ein Bugel-
 ofen mit Eisen und 1 Comptoir-Abschluß zu verkaufen **Faulbrunnen-**
straße 1a. 10455

Eine gut erhaltene **Waschwange** wird zu kaufen gesucht. Von
 wem, sagt die Expedition d. Bl. 10425

Ein ganz neuer, sehr schön und solid gearbeiteter **Mahagoni-**
Schreibtisch ist zu verkaufen. Näheres **Karlstraße 34.** 10419

6 Vogelheiden zu verkaufen **Reppergasse 7, 2 St.** 10309
 Zu verkaufen ein **Lesenheuz** u. ein Paar hohe Stiefel **Behrstr. 1.**

Unsere neuen Häuser mit Gärten, **Rheinstraße Nr. 55,**
 und 59, sind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes bestehend
 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April l. J.
 auch früher zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 23.**
 5293

A. Meier & Comp.

Violin-Unterricht

wird bei einem tüchtigen Musiker zu nehmen gewünscht. Näheres
 mit Angabe des Honorars sub X. X. bei der Expedition d. Bl.

Die Frau aus der **Dogheimerstraße,** welche vor Weihnachten
 beiden in der **Blinden-Anstalt** gearbeiteten und noch nicht bezahlten
Rohrstühle bei Herrn Kaufmann **Enders** abgeholt hat, hat
 gebeten, ihren Namen daselbst anzugeben.

Der hochgeachtete Herr, welcher eine sehr achtbare junge Frau
 durch eine Frau hat fragen lassen, ob er sie nicht sehen und sprechen
 könnte, hat wohl nicht bedacht, wie **unehrenwerth**
 diese Handlung ist. 1060

„Nun, das ist gut!“

Solche Personen fördern die Eintracht des Vereins! Komme
 Alle heute Abend in gewohnter Weise. 1048

Wenn ein — Schatz unter der Erde, so rottet es aus! 1293

Dem Herrn **Chr. R.** — die besten Glückwünsche zu heutigen Tage.

Herrliche **Gratulation** dem **A. K.** in Jgstadt zu seinem
 19. Wiegenfeste. Von seinem Freund, der nicht vergißt, dass
 Dein Geburtstag ist. B. 10572

Eine Arme verlor gestern Morgen **2 Fünf-Markstücke.**
 Man bittet dringend um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 1024

Verloren wurde ein **Diebich** eine **Porzette** von Schilber
 mit schwarzer Kette. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung in Wies-
 baden **Emmerstraße 1a,** Parterre, abzugeben. 10320

Zugelaufen ein großer, **schwarz-grauer Hund.** Näheres
Kirchgasse 26. 10588

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht **Taunusstraße 21, Hth.** 10586

Eine Frau zum **Bedienen** gesucht **Wellstraße 8.** 10587

Eine **Monatfrau** wird gesucht **Schwalbacherstraße 14.** 10583

Eine Frau sucht **Monatstelle** oder einige Stunden **Beschäftigung.**
 Näh. kleine **Burgstraße 7 im 3. Stod.** 10585

Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** erlernen **Platterstraße 13c.** 10580

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** für den **Vormittag** oder auch
 einige Stunden **Nachmittags.** N. **Friedrichstr. 23, Hth., B.** 10582

Geübte Kleidermacherinnen finden dauernde **Beschäfti-**
 gung bei **D. Kirchner,** **Banggasse 38, 1. Stod.** 10585

Ein **perfektes Bügelmädchen** findet **Jahresstelle.** Eintritt **sofort.**
 Näheres **Expedition.** 10573

Eine **zuverlässige, erfahrene**

Kinderfrau oder Mädchen

zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. Exped. 10584

Gesucht **sofort** ein **geübtes Mädchen,** welches **bürgerlich** kochen
 kann, **Hainweg 3.** 10586

Ein **katholisches, braves,** mit guten **Zeugnissen** versehenes **Mädchen,**
 zu allen Arbeiten **willig,** wird gesucht. Näheres **Expedition.** 9950

Ein **Mädchen,** das **bürgerlich** kochen kann und alle **Haushalts-**
 versteht, sucht **Stelle.** Näheres **Mühlgasse 9.** 10581

Eine **junge Frau** (gesund und kräftig) sucht **sofort** einen **Spezial-**
dienst. Näheres **Hochstraße 18, Seitenbau rechts.** 10583

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Stelle** als **Hausmädchen** oder als
Mädchen allein. Näheres **Schwalbacherstraße 23.** 10580

Ein **Mädchen** wird gesucht und kann **gleich** eintreten **Adlerstraße 3**
im 2. Stod rechts. 10586

Gesucht

werden **18—20 Mädchen** auf **gleich** und
 1. März, 12 **Hotel-Zimmermädchen** auf
 1. April und 1. Mai, ein **tüchtiges Zimmermädchen** auf 1. Mai
 nach **Schwalbach,** 1 **Haushälterin** auf 1. April zu einem **einzelnen Herrn.**
 auch suchen 3 **Hausburschen,** 1 **Küchenhaushälterin,** 1 **Kutscher,** 1 **perfekter**
Köchin, 2 **Diener** u. 1 **Kellnerin** **Stellen** d. Frau **Dörner,** **Kirchg. 23.**

Gesucht 15-20 Haus-, Küchen- und Kinder mädchen durch Frau
Ochs, Steingasse 17. 10527
Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das in der Küche,
wie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle zur Stütze
der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen, am liebsten bei einer
einst. Familie. Näheres Expedition. 10544
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann,
sucht eine Stelle. Eintritt 1. März. Näheres Rödterstraße 12 eine
Etage hoch. 10545
Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwal-
bacherstraße 23 im Hinterhaus. 10546

Zur Stütze der Hausfrau

Sucht eine gebildete, in allen feineren Hausarbeiten erfahrene, evangel.
Witwe Tochter zum 1. März Stelle. Gute Behandlung Hauptsache,
kein Nebenache. Gef. Offerten unter Chiffre H. B. an die Expe-
dition d. Bl. 10281

Ein verheiratheter, lokalkundiger Mann sucht eine Stelle als
Verwalter eines Hauses oder in ähnlicher Beschäftigung. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10212

Ein junger Mann sucht für seine freien Stunden Beschäftigung in
häuslichen Arbeiten. Gef. Offerten unter P. 7 erb. bei der Exped. 10502

Für Schneider.

Mehrere gute Rock-Arbeiter, sowie ein gewandter Tagschneider
suchen dauernde Beschäftigung bei A. Hirsch, Langgasse 41. 10550

Ein tüchtiger **Hausbursche** und ein **Ausläufer** mit guten
Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Birk, Häfnergasse 11. 474

Ein junger Mann

mit guten Schulkennntnissen wird für das Bureau eines hiesigen
Bürogeschäftes als Beurling gesucht und werden selbstgeschriebene
Offerten unter A. 1 bei der Expedition d. Bl. ersen. 10578

1500-2100 Mark auf 1. Hypothek zum 1. April auszu-
leihen bei W. Hoffmann, Steingasse 35. 10528

4000 Thlr., 2mal 3000 Thlr. auf 1. und **8000 Thlr.**
auf 2. Hypothek, auch theilw., auszuliehen. Näh. Exp. 10536

Eine Dame sucht auf 1. April eine Wohnung von 2 unmobilierten
Zimmern bei anständigen Leuten auf ein halbes Jahr. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 10570

Adlerstrasse 29 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern
mit Zubehör, sowie im 2. Stod
ein Zimmer nebst Keller zu vermieten. 15051

Bahnhofstrasse 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von
5 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. April zu vermieten. 10435

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Häfnergasse 16 ist eine große Mansarde zu vermieten. 10565

Hellmündstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer
und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Ritzgasse 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung, großes Zimmer
und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 10543

Ludwigstraße 13 sind zwei Logis auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst im Hinterhaus. 10562

Markt 9 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu
vermieten. 10510

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10553

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 10553

Müllerstraße 3 ist der 2. Stod von 5 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. Näh. bei Herrn L. Weyand, Pelenen-
straße 6, oder bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10417

Kerostraße 20 ist eine Mansarde an eine ruhige Person auf
1. April zu vermieten. 10507

Nicolassstraße 19 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. April
anderweit zu vermieten. 10540

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei
Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern,
Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 10521
Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf
1. April zu vermieten. 10517

Schwalbacherstraße 45 ist eine kleine Mansarde zu verm. 10533

Steingasse 20 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall und Mansarde, sowie ein Dachlogis auf
1. April zu vermieten. 10516

Steingasse 23 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10554

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10394

Eine Wohnung (Stübche) von 6 Zimmern und Zubehör auf den
1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

Sonnenberg 168, gegenüber der kath. Kapelle,
ist der 2. Stod, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu
vermieten. 10548

Laden. Ein großer, schöner Laden ist mit oder ohne
Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10494

Eine Werkstätte mit Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, ist auf
1. April zu vermieten; auch ist eine Treppe hoch eine Wohnung
von 2 Zimmern und Küche auf 1. Mai zu vermieten. Näh.
Hermannstraße 7, Parterre. 10489

Zwei Mädchen finden Schlafstelle Kerostraße 39, 1 St. b. 10522

Am Dienstag Vormittags 9 Uhr verschied dahier Herr
Rentner **Simon Levinger** aus San Francisco in
Californien, was dessen Freunden und Bekannten, besonders
den hier lebenden Amerikanern mit dem Bemerken angezeigt
wird, daß die Beerdigung heute Nachmittag 1/2 3 Uhr vom
Leichenhause aus stattfindet. 10557

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren
innigstgeliebten Vatten, Vater und Bruder, **J. B. Baur**,
nach kurzem Leiden, in Folge eines Lungeneschlags, zu sich
zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die
Beerdigung Samstag den 26. Februar Nachmittags 2 Uhr
vom Sterbehause, Taunusstraße 6, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 23. Februar 1876.
10547 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir
hiermit die **Trauernachricht** von dem am 23. d. Mts.
erfolgten Ableben unserer lieben, guten Mutter und Schwieger-
mutter, der Frau

Maria Nikolai Wittwe.
Die Beerdigung findet Samstag den 26. Februar Nach-
mittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

10564 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen denen, welche unserem nun in Gott ruhenden, un-
bergeßlichen Vatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,
Heinrich Schuster, die letzte Ehre erwiesen und ihn
zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.
Wiesbaden, den 24. Februar 1876.

10530 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Männer-Gesangverein „Concordia“.

Zu dem am 27. d. Mts. stattfindenden **Maskenballe** der **städtischen Cur-Direction** sind uns **Billets** zu ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt worden und nimmt Herr **Optikus C. Höhn**, Langgasse, bis zum 26. d. Mts. hierauf bezügliche Anmeldungen entgegen.

Der Vorstand. 292

Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 26. Februar Abends 8 1/2 Uhr findet eine **General-Versammlung** im Vereinslocal („Maderhöhle“) statt.

Tagesordnung:

1. Abhaltung einer Abend-Unterhaltung.
2. Bericht des Vorstandes über die Beerdigungsfrage.
3. Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

586

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Zu dem am 27. d. M. stattfindenden **Maskenballe** der **städtischen Cur-Direction** sind uns **Billets** zu ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt worden und nimmt Herr **August Weygandt**, Langgasse 15, hierauf bezügliche Anmeldungen entgegen.

Der Vorstand. 586

Zu Maskenbällen

empfehlen **Gold-, Silber-, Brillant-, Gefächts- und Haar-Poudre's**, sowie **Schminken** in allen Farben

Fresy & Becker,
O. Bierwirth's Nachfolger,
23 Marktstraße 23.

10508



Neue Fischhalle,

Gae der Gold- und Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: **Edmonder Schellfische** und **Gablian** (ausgezeichnete Qualität), sehr frische Seesungen; ferner treffen ein: **Rheinsalm 1. Qualität** im Ausschnitt per Pfund **3 Mark 30 Pfg.**, **Schleien** (abgeschlachtete) 60 Pfg., **Auflern, extra fein marinierte Häringe** &c.

520

Austern,

frische Holsteiner,

heute ankommend, empfiehlt

10549 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Zu verkaufen:

Ein rentables, dreistöckiges, massives **Gaus** mit Nebenbau und Garten, angenehmste Lage in der Stadt, mit den sehr günstigen Bedingungen: 2000 Thaler Anzahlung, weitere 2000 Thlr. sind in 2 Jahren zu zahlen, der Rest kann bei pünktlicher Zinszahlung stehen bleiben. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40.

10537



Ein gutes, acht Jahre altes **Zugpferd** ist zu verkaufen zu **Hof Adams-thal**.

10524

Ein junger, selbst gezogener **Brabanter Goldlad-Bahn** ist billig zu verkaufen Rheinstraße 28.

10506

Ein gebrauchtes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

488

Ein schöner **Kinderwagen** und ein neuer **Frad** sind zu verkaufen Geisbergstraße 12, 1 Stiege hoch.

10585

Männer-Gesangverein

Für unsere Mitglieder sind zu dem am 27. Februar Curhaufe stattfindenden **Maskenballe Eintrittskarten** à 2 1/2 50 Pf. bei Herrn **Georg Hofmann**, Langgasse 14, zu haben.

Der Vorstand.

Sprudel.

Karten zu dem am 27. d. Mts. stattfindenden **Maskenballe** der städtischen Cur-Direction werden durch Herrn **Carl Spitz** Langgasse 37a, ausgegeben.

207

Der Vorstand.

Saalbau Nerothal.

Heute Freitag Abend: **Metzelsuppe** sowie **Auslegeln extra-feiner Würste**.

Restauration Martins,

Oberwegergasse.

Stets noch denselben Wein die Flasche zu 60 Pf., **alle feinere Sorten** zu 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk. und höher, **vorzüglichen Mittagstisch**, **Restauration** nach der Karte. **Neues Billard**. Während der Fasten-tage: **Bockbier** über die Straße per **Schoppen 11 Pf.** empfiehlens

D. O. 10530

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute Freitag Abend: **Metzelsuppe**, wozu freundlich einladet

H. Schmidt. 10534

Condensirte Suppen.

Reis-, Erbsen-, Grauben-, geröstete Mehl- und Gries-Suppen.

Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, **Rudolf Scheller** in Hildburghausen, in Tafeln à 25 Pfg. zu 6 Teller wohlschmeckender und nahrhafter Suppe, bereitet nur mit kochendem Wasser in 5 bis 10 Minuten, empfehlen in Wiesbaden **Franz Blank**, **J. C. Kelper**, **A. Schirg**.

10371

Sehr gute, mehrlreiche, gelbe **Kartoffeln** 26 Pf., blaue und Salatkartoffeln im Walter billiger, sowie **Sauertraut**, **Bohnen** &c. empfiehlt **Franz Schuth**, Mehrgasse 31.

10541

Ein comfortables Landhaus,

gut gebaut und schöne Lage, nahe den Curanlagen, mit großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen durch **Jos. Jmand**, Röderstraße 26a.

428

Modells zum Malen werden gewünscht Sonnenbergstraße 37.

10511

Ein **Stuttgarter Tafelclavier** ist Umzugs halber zu verkaufen Wellrichstraße 12, Barterre.

10504

Eine **Backsteinfabrik**, 2 1/2 Mk., mit Wohnhaus, 2 Brunnen, auch zur Gärtnerei sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

18497

Ein **Federn-Oberbett**, noch wie neu, ist billig zu verkaufen Geisbergstraße 18, 2 Stiege hoch.

10530

Eine gut erhaltene **Badewanne** zu verkaufen Adolfsstraße 1 im 1. Stock links.

10512

Alle Sorten **Flaschen** zu verk. bei **S. Marx**, Kirchhofstraße 11.

Der Gesangverein „Trophäen“

beabsichtigt Sonntag den 27. Februar im Saale des „Schwalbacher Hofes“ eine **carnevalistische Abend-Unterhaltung**, unter Leitung seines Dirigenten Herrn H. Berghof, mit darauffolgendem **Ball** (großes Orchester) abzuhalten, wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind.

Anfang 11 U. vor 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.
Karten hierzu à 1 Mk. für einen Herrn und Dame (jede weitere Dame 50 Pfg.) sind bei den Herren **Chr. Alberti, Ludwigstraße 11, Kaufmann Enders, Michelsberg, Klarmann, „Schwalbacher Hof“,** von heute an und Abends an der **Kasse** zu haben.

Masken haben Zutritt.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bisthchen. **Allein à 20 Pf. zu haben bei**
Chr. Maurer, Langgasse 2.

Feinster Dorsch-Leberthran, ist geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelter Metall-Verpackung à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei
Wilh. Dietz, vorm. Strasburger, Ph. Reuscher, Kirchgasse, Carl Korb in Biebrich, Carl Witt

Chemische Wasch-Anstalt
grosse Burgstrasse 7.
Zimmer-Teppiche werden chemisch-trocken gereinigt und wie neu hergestellt bei billiger und prompter Bedienung. 9650

Portland-Cement, schwarzen Kalk, Traß, Zuffsteine, sowie feuerfeste Steine, Dachpappe und Steinkohlentheer empfehlen in bester Qualität zu den billigsten Tagespreisen
J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

Holz-Verkauf.
August Momberger, Moritzstraße 7, liefert trockenes, buches und kiesernes Scheitholz, ganz, geschnitten und gespalten, zum Heizen wie auch zum Anheizen, sowie auch **Wellchen** franco in's Haus. 7868

Ein Landhaus an den Curanlagen mit großen Räumen ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 9240

Das Landhaus **Frankfurterstraße 9** mit großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7291

Ein größeres Grundstück in der Nähe des Exercierplatzes (Schießwiese), mit Brunnen und Haus u., ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 28. 9981

Für Gärtner!

An der Platter Chaussee ist ein sehr schöner **Acker**, Baumstüd und Bauplatz, gelegen zwischen dem alten und neuen Kirchhofe, und an welchem die Wasserleitung vorübergeht, unter guten Bedingungen zu verkaufen; gleichzeitig ist auch ein **Acker** im Wellrichthal, der Boden Gartenfeld, welcher sich deshalb zur Anlage eines Gartens eignet, zu verkaufen. Näh. Wellrichstraße 13, 1 Etage hoch. 9503

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Hafer, Futtergerste, Spelzgerste, Weizenschalen** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer, Saalgasse 2.** 3579

Männer-Gesangverein.

Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welchen die Liste zu unserm am 26. d. Mts. stattfindenden **Maskenballe** etwa nicht zugegangen sein sollte, können ihre resp. Eintrittskarten bei Herrn **Georg Hofmann, Langgasse 14,** in Empfang nehmen. 262

Der Vorstand.

Café doré, Taunusstraße 26.

Von heute an: **Apfelselwein.** 10577

Die Spalierlauben-Fabrik von **W. Gail,**

Dohheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 209

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angelauft.
N. Hess, alte Colonnade 44. 446

Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher **Herd** mit zwei Bratöfen steht, da derselbe zu klein, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im **Vadhaus** zum weißen Schwan. 8604

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Barriere. 287

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen **Helenenstraße 12, Stb., 2 St. b.** 800

Ein **Kinderfihrwagen** zu verl. **Webergasse 16, 2 Tr. b.** 9454

Ein **Handkarren** billig zu verkaufen **Feldstraße 6.** 10424

Kanape's sind sehr billig zu verkaufen **Schulgasse 13.** 10523

Doppelbetten versch. Größe zu verl. **Moritzstr. 24, Stb.** 10525

Trauerschleier verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Karlstraße 44, 1 Treppe hoch.** 10579

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

23. Februar.

Geboren: Am 21. Febr., dem Zimmermeister **Adolf Jung** e. S. — Am 21. Febr., dem Werkführer **Friedrich Schütz** e. t. Z.

Aufgeboten: Der Tagelöhner **Heinrich Wüst** von Emmerichsdain, A. Kemmerod, wohnh. dahier, und **Berontka Kolb** von Hohenstadt, Königl. Württemb. Oberamts Kalen, wohnh. dahier. — Der Kaufmann **Saligmann** (genannt **Simon**) **Wilmann** von Westerbürg, A. Kemmerod, wohnh. zu Westerbürg, und **Hannchen Mary** von hier. — Der Kellerer **Johann Adam Carl Bender** von Springen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und **Catharine Leydecker** von Bubenheim in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Der Bäcker **Ludwig Dolinski** von Wartenburg in Ostpreußen, wohnh. zu Gotha, früher dahier wohnh., und **Auguste Caroline Louise Lämmerhirt** von Gotha, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner **Philipp Wilhelm Krämer** von Allendorf, A. Nassätten, wohnh. dahier, und **Marie Johanne Marie Margarethe Herrche** von Holzhausen, A. Nassätten, wohnh. dahier. — Der verwitwete Tagelöhner **Daniel Karl** von Niederrhausen, A. Idstein, wohnh. dahier, und **Marie Theresia Rau** von Odenheim in Rheinhesen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 22. Febr., der **Hilfs-Bauhilf** und Unteroffizier **Johann Friedrich Rathe** von Balgstädt, Kreis Quedlinburg, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und **Margarethe Elise Friederike Marie Catharine Giegerich** von hier.

Gestorben: Am 22. Febr., der Referendar **Eduard Postel**, alt 25 J. 11 M. 6 T. — Am 23. Febr., der Rentner **Simon Levinger** aus San Francisco in Californien, alt ca. 58 J.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittag 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

irgend etwas unternommen zu haben. Sie kennen sie ja auch selbst und werden zugeben müssen, daß sie eine sorgende, liebende, pflichtgetreue Frau und Mutter ist!"

Wohl einsehend, daß er noch nicht zu überzeugen sein würde, verbeugte ich mich, und nach kurzem Schweigen fuhr er fort: "Wir wollen über diesen Gegenstand nicht weiter sprechen, lieber Doctor. Ich danke Ihnen, daß Sie meine Bitte erfüllt, und bedauere sehr, daß meine guten Absichten so wenig Erfolg gehabt. Uebrigens wird ja Frau Linden, wie Sie sagen, keine Noth leiden —"

"Wie mehr, so lange ich dies hindern kann," entgegnete ich ihm mit Nachdruck.

Er blickte mich fragend an, da ich jedoch schwieg, fügte er, sich zugleich erhebend, hinzu: "Ich will für den Augenblick Ihre kostbare Zeit nicht länger in Anspruch nehmen, lieber Doctor, doch hoffe ich, werden wir Sie bald wieder bei uns sehen. Werden Sie uns in nächster Zeit das Vergnügen erzeigen?"

"Gewiß, Herr Hochheim!" erwiderte ich ihm, worauf wir nach kurzen Abschiedsworten uns gegenseitig verbeugten, und er mich dann verließ.

Mehrere Wochen verflossen, während welcher ich meine Besuche bei Frau Linden fortsetzte, zwar nicht so oft, da der Knabe in der Genesung fortschritt. Sie selbst war unverändert offen und voll Zutrauen, dankbar für meine Bemühungen, ihr die sicheren Existenzmittel verschafft zu haben, wodurch sich ihre Lage um Vieles verbesserte, und behandelte mich wie einen werthen, lange gekannten Freund. Je länger aber ich sie kannte, desto fester ward in mir die Ueberzeugung, daß ihr das größte Unrecht geschehen, allein so gern ich ihr auch helfen wollte, für den Augenblick vermochte ich nichts für sie zu thun. In dem Hause ihrer Eltern war ich absichtlich noch nicht wieder gewesen, denn es lag in meinem Plane, von der Familie Hochheim eine Einladung zu erwarten.

Endlich erfolgte diese, und ich ward aufgefodert, an einem bestimmten Abend zum Thee zu erscheinen. Zur bestimmten Zeit begab ich mich dahin, und fand außer der Familie einen Fremden anwesend, den ich noch nie zuvor gesehen, und mir als ein Herr Steinthal, Better von Frau Hochheim, vorgestellt ward. Er besaß eine sehr vortheilhafte Persönlichkeit, die elegantesten Manieren, und stand mit Frau Hochheim und ihrer Tochter auf so vertrautem Fuße, daß mir dies nur durch ihre nahe Verwandtschaft erklärbar schien, obgleich ihn auch der Hausherr mit zuvorkommender Herzlichkeit behandelte. Was mich anbetrifft, so wurde ich mit so offener Freude empfangen, daß ich darüber fast ganz vergaß, was sich seit meinem letzten Besuch zugetragen.

(Fortsetzung folgt.)

? Strafkammer vom 24. Febr. In einer am 1. August 1874 dahier abgehaltenen Versammlung der socialdemokratischen Arbeiterpartei, deren Vorsitz der Tapezierer Friedrich Ferdinand Theodor Kaufmann aus Posen führte, wurde von einem Mitglied die Frage aufgeworfen, ob es erlaubt sei, daß Schutzmänner in Civil Arbeiter mit dem Knüttel von den Bänken der Curanlagen jagen dürften. An diese Frage knüpfte Kaufmann u. A. beleidigende Bemerkungen gegen die Polizeibeamten, wegen welcher die Königl. Polizei-Direction die Bekräftigung des Kaufmann beantragt hatte. Bisher hatte sich der Angeklagte der Untersuchung durch die Flucht entzogen, und erst vor kurzem konnte derselbe in Berlin geladen werden. Er ist in der heutigen Verhandlung nicht erschienen und verurtheilt ihn der Gerichtshof in contumaciam zu einer Gefängnißstrafe von sechs Wochen und spricht den beleidigten Schutzleuten die Publikationsbefugniß des Urtheilsinhalts auf Kosten des Angeklagten zu. — An einem Sonntag Vormittag im October v. J. gewahrte der Junge des Backsteinmachers Deller bei Schierstein, daß ein Mann eine Ente, die er vorher im Schiersteiner Hafen todtgeschlagen hatte, an das Land zog. Der Junge machte seinen Vater, der in der Nähe des Hafens wohnte, hierauf aufmerksam, und dieser wollte nun auf den Entenbiss los. Noch ehe er an diesen heran kommen konnte, standen zwei jüngere Leute in der Nähe, wovon der eine dem Deller das Weitergehen dadurch unmöglich machte, daß er ihm eine Schußwaffe mit den Worten entgegenhielt: "Jetzt keinen Schritt mehr, sonst schieße ich Dich todt." Deller rief nun einen in der Nähe befindlichen Arbeiter Namens Dambberger um Hilfe an, und als dieser herzu kam, schlug zunächst der Entenbiss demselben mit einem biden Stock auf den Kopf, daß er ohnmächtig zusammenfiel, während die zwei anderen Burschen den Deller mißhandelten. Alle Drei ergriffen nun die Flucht. Deller lief demjenigen nach, welcher mit der Pistole gedroht, und Dambberger verfolgte die übrigen zwei. Kurz vor Biedrich wurden zwei der Angreifer wieder eingeholt und schlugen dieselben nochmals auf ihre Verfolger ein. Endlich bemächtigten sich Deller und Dambberger des bis dahin noch unbekannten Diebes und lieferten ihn an das Polizei-Commissariat in Biedrich ab. Hier stellte es sich heraus, daß die übertragte Person der Tagelöhner Karl Römer aus Biedrich, Derjenige,

welcher mit der Schußwaffe gedroht, dessen Sohn Christian Wilhelm Römer und der Dritte, welcher sich an der Körperverletzung betheiligte, der Hilfsbremser an der Taunusbahn Wilhelm Schäfer gewesen ist. Letzterer hat Bekanntschaft mit der Tochter des Karl Römer und verkehrt häufig in dessen Wohnung. Trotz des Zeugens der sämmtlichen Angeklagten werden dieselben der ihnen zur Last gelegten Vergehen überführt, und verurtheilt der Gerichtshof den Karl Römer wegen Diebstahls und Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten, dessen Sohn Christian Wilhelm Römer wegen Bedrohung und Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von vier Monaten und den Hilfsbremser Wilhelm Schäfer wegen Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten; auch wird gegen den Ersten Haftbefehl erlassen und dessen Abführung in das Gefängniß verfügt. — In der Zeit vom 30. November bis 5. December v. J. hatte der frühere Kellner, jetzt Colporteur Carl Schuckraft für den Buchhändler Kay zu Frankfurt mit Druckschriften in Domburg haufirt, ohne im Besitze eines Gewerbeheimes, vielmehr nur eines Legitimationsheimes zum Auffuchen von Bestellungen gewesen zu sein; auch hatte derselbe zum Hausiren die polizeiliche Erlaubniß nicht erwirkt. Das Königl. Amtsgericht zu Domburg erkannte am 6. December gegen den Angeklagten wegen Gewerbeverbrechens auf eine Geldstrafe von 192 Mark und wegen Gewerbeverletzung auf eine solche von 1 Mark. Die von dem Angeklagten gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung wird von der Strafkammer zurückgewiesen und demselben auch die Kosten zweiter Instanz hingewiesen. — Das Königl. Amtsgericht III. dahier verurtheilte am 17. November v. J. den Fuhrmann Christian Blum von hier wegen Mißhandlung der Wittve Bodesheimer dahier zu einer Geldstrafe von 100 Mark und dessen Sohn, Carl Blum, wegen desgleichen Vergehens zu einer solchen von 80 Mark und Beide zum Erlass der Kosten. Der thatsächlichen Feststellung des ersten Richters, daß nämlich die beiden Angeklagten am Abend des 2. Juli v. J. die Wittve Bodesheimer in der Mißgasse dahier durch Faustschläge auf Kopf und Brust körperlich mißhandelten, wird durch die heutige Beweisaufnahme nicht beanstandet, das Gesetz ist richtig angewandt und die erkannte Strafe dem Fall entsprechend bemessen. Die Strafkammer weist somit die eingelegte Berufung der beiden Angeklagten zurück und verurtheilt dieselben auch zum Erlass der Kosten dieses Verfahrens.

§ Wiesbaden, 28. Februar. (Verdi's Requiem.) Alle großen Meister haben Messen, und fast alle Requiem geschrieben; warum sollte sich nicht auch Verdi in einem solchen versuchen? Nach den Vorgängen auf diesem Gebiete, da uns so Großes gebracht, und namentlich nach der einzigen Tonschöpfung Mozarts, war Besseres, das die Welt in Erstaunen und Bewunderung setzen könnte, grade von Verdi nicht wohl zu erwarten; es mußte also etwas Frappantes, etwas Eigenartiges geschehen. Verdi war auch nicht sehr verlegen mit solcher Wahl — er legte sein Requiem in's Theater, entzog sich demnach selbst den kirchlichen, ihn, den Opern-Componisten, beengenden Boden und bezieht nur den Stoff bei. Dieser Stoff indeß, die hochclassische lateinische Dichtung, welche den ernstesten aller Zwecke umkleidet, ist eine monumentale Schöpfung, die eine moderne Ornamentik durchaus nicht verträgt. Verdi hat dies in seiner Composition hinreichend bemerkt. Aus seinen Tonmalereien, aus seinen Propheten- und Hohenreim-Instrumentaleffekten die tiefste Andacht eines weltlichen Requiems herausfinden zu sollen, wäre doch eine etwas starke Zumuthung; wir, offen sei es gestanden, vermögen es nicht, und können darum das Verdische Requiem auch nur in den meisten Nummern als ein musikalisches Gebilde im Allgemeinen betrachten, das zufällig den bekannten Text unterlegt hat, an vielen Stellen aber auch ebensowohl ein Opernmotiv mit recht wirkungsvoller dramatischer Steigerung illustriren könnte. Von diesem Gesichtspunkte aus haben wir es schon als eine brillante Composition bezeichnet. Die erste Nummer, das Requiem aeternam dona eis, ist wirklich schön gedacht, und das Streich-Orchester mit aufgeführten Sordinen läßt zur Begleitung des Chores eine wohlthuende Wirkung. Der a capella Chor "Te decet hymnus" athmet in seiner musikalisch feinen Behandlung selbst kirchliche Würde. Das Kyrie beginnt mit den sich gegenseitig ergänzenden Einfällen der Soli ebenfalls würdevoll, wird aber schon mit Hinzutritt des Chores opernartig. No. 2, das "Dies irae", setzt das ganze Orchester, namentlich die Violinen, in Bewegung wie ein sturmgepeitschtes Meer, und die große Pause hat durch gewaltige Schläge ein großes Wort zu sprechen. Im Tuba mirum sind die Trompeten-Soli äußerst geschickt und coloristisch behandelt. Ueber die Illustration des "mors stupebit" haben wir schon Andeutungen gemacht. Das Terzett "Quid sum miser" ist tief ergreifend und nicht ohne Wahrheit. Das "Rex tremendae" hat im Beginn interessante Operneffekte, erhebt sich aber im "Salva me, fons pietatis" zu außerordentlicher Schönheit. Das Ingesmiso ist als ein gefälliges Tenor-Solo behandelt, bei dem der Hörer indeß ein gewisses Heimweh nach den wunderbaren Harmonienfolgen Mozarts an gleicher Stelle anwandelt. Das Confutatis ist charakteristisch in der Verwendung einzelner Instrumente, namentlich der Piccolos. Das Voca mo haben wir schon als die Perle des Ganzen bezeichnet; es hat ja bekanntlich auch Mozart in dem anschließenden Ora supplex in den von a moll (im Orchester) ausgehenden Harmonienfolgen begeistert, die vom Hauch der Ewigkeit umwittert sind. Das Lacrymosa setzt wieder den ganzen Tonapparat in Bewegung, wie ihn nur je Wagner in "Lohengrin" verwendet hat. Das Domine Jesu zeigt erbauliche Polyphonie, und sein Hostias hebt im Tenor mit einer selbst eines Mozarts würdigen Melodie an, die dann von den übrigen Solostimmen aufgenommen und weiter entwickelt wird. Das imposante Sanctus könnte auch eine Siegeshymne sein. Das Agnus Dei mit seinen wiederholten Octavenjungen und Unisonos erinnert an die Aftiraner. Im Lax perpetua colorirt Verdi in einer Fülle von Lichteffecten. Im Libera mo glaubt man sich bei den Recitandos des Sopranos und den accordischen Recitationen

des Orchesters in den Propheten versetzt. In der Wiederholung indes scheint es schon fuglet und der Abschlus mit dem über den Chormassen schwebenden obligaten Sopransolo eine brillante Wirkung. Die ganze Ausführung war ein Meisterstück chorischer, orchesterlicher und Solistischer Leistung, ebenso der Direction. Von allen Seiten war eine musterhafte Energie eingesetzt worden. Die Soli wurden durch Fräul. Scégal, Fräul. Reisch und die Herren Veschie und Siehr ausgeführt. Bei einem wirklich kirchlichen Requiem wäre ein manirter Gesang, wie er in den Soli vielfach sich geltend machte, unangemessen erschienen; hier war er mehr oder weniger in der Haltung der ganzen Composition begründet. Der Theaterverwaltung müssen wir für die Aufnahme des Werkes, das immerhin von großer musikalischer Bedeutsamkeit ist, dankbar sein. Unser Theater bewies, daß es hinter den besten Bühnen Europas nicht zurückbleibt und zu leisten vermag, was in gleicher Vollkommenheit selbst auf solchen nicht immer vorkommen möchte.

Wiesbaden, 24. Febr. (Königliche Schauspiele.) Die gestrige Aufführung der „Nachtanbeterin“ gibt uns Veranlassung, an das Publikum einige Worte zu richten. Wenn ein Sänger eben fast betört hat, und wird unmittelbar darauf wiederholt gerufen und sogar durch einen Vorbeizug ausgezeichnet, hat er dann nicht Recht, wenn er vielleicht denkt, was braucht Du Dir noch Mühe zu geben, es ist ja gut genug für die Wiesbadener? Was sollen andere Künstler von dem Verständnis des Publikums denken, wenn ihre oft ausgezeichnete Leistungen spurlos an demselben vorbeigehen? Lasse man darum doch im eigenen Interesse derartige unzeitgemäße Auszeichnungen und thue nicht mit, wenn da und dort im Hause unangebrachter Weise mit dem Applaus von diesem oder jenem begonnen wird. — Das Verdische Requiem wird heute als 6. Symphonie-Concert wiederholt. Da noch eine Anzahl der f. B. für diese Concerte in Aussicht gestellten Nummern nicht zur Aufführung gekommen sind, so hat die Theater-Intendanz sich in anerkennenswerther Weise entschlossen, ein 7. Symphonie-Concert (für die Abonnenten gratis) zuzugeben; auf die Beethoven'sche missa solemnis werden wir dagegen verzichten müssen; warum? wissen wir nicht. — Herr Caffieri hat sich, wie wir hören, nach Berlin begeben.

Der große Maskenball am Sonntag Abend wird einen würdigen Beschluß der Faschings-Vergnügungen, welche die Cur-Direction den Besuchern des Curhauses in diesem Jahre veranstaltet, bilden. Derselbe wird die vorhergehenden Maskenbälle in seinem Arrangement bei Weitem übertreffen. Die üblichen Maskenpreise werden diesmal in größerer Anzahl vorhanden sein und die verhängnisvolle Elfenbeinkugel des Roulettes wird sie den Kindern Fortuna's zuführen. Zwei von der Cur-Direction neubeschaffte toupie holländische Spiele in eleganter Ausstattung werden am Sonntag Abend zum erstenmale aufgestellt sein und jedenfalls vieles Interesse für sich gewinnen, da dieses Spiel, welches anderwärts mit großem Beifall eingeführt wurde, wohl hier noch weniger bekannt sein dürfte. Die Einnahme aus dem Roulette und den toupie-Spielen an diesem Abend wird den Wohlthätigkeits-Anstalten hiesiger Stadt zufließen. Schließlich ist noch zu bemerken, daß der große Saal mit vollständig neuen Decorationen ausgestattet sein wird.

Gestern sind die sämmtlichen Abholorte auf telegraphischem Wege davon in Kenntniß gesetzt worden, daß der Bodensee um 12 Fuß gewachsen und deshalb die nöthigen Vorsichtsmaßregeln zu treffen seien.

(Kunst-Berein.) Neu ausgeführt: 1) „Motiv am Schiffe“ von W. Schröder in Dessau, 2) „Hungrige Gasse“ von D. Plathner in Düsseldorf, 3) „Ammersee in Bayern“ von M. L. Christ in München.

Am hundertjährigen Geburtsstage der Königin Louise (10. März) soll, auf Anordnung des Cultusministers Dr. Falk, in allen Mädchenlehranstalten und Schulen der ganze Vormittagsunterricht, in den Knabenlehranstalten und Schulen die beiden letzten Lehrstunden am Vormittag ausfallen.

(Briefverkehr mit Ausland.) Auf Briefen nach Ausland muß zur Sicherung regelmäßiger Beförderung die Adresse mit deutlicher oder lateinischer Schrift geschrieben und die Lage des Bestimmungsorts, sofern derselbe weniger bekannt ist, durch die zufällige Angabe des Gouvernements näher bezeichnet sein.

Die Verkehrsstörungen auf einer größeren Zahl von Eisenbahnen dauern fort.

Nach der Aussage sachkundiger Landwirthe sind die Blattspinner- und die Ringelraupen in diesem Jahre wieder in großer Zahl auf den Obstbäumen zu erwarten, die Blattspinnerraupe soll sogar schon lebendig sein. Das Abraupen der Bäume muß deshalb ohne Aufenthalt erfolgen und wenn irgend möglich zum ersten März beendet sein.

Erbenheim, 23. Febr. Unser Frühlingsgast, der Storch, ist eingetroffen und hat sein altes Quartier auf dem Hause des Milchhändlers Harz wieder bezogen.

Dr. Jacoby jun. in Bodenheim ist mit Briefen Kranker überschwenmt worden, seit er einen an acutem Gelenkrheumatismus Erkrankten mittelst Salicylsäure geheilt hat. Er erklärt in den Zeitungen öffentlich: 1) Die Heilung des acuten Gelenkrheumatismus (und nur dieses) durch Salicylsäure ist zuerst in der Klinik des Herrn Geh. Rath Traube zu Berlin erprobt und durch dessen Assistenten Herrn Stabsarzt Dr. Stricker veröffentlicht worden. 2) Auf briefliche Behandlung auswärtiger Kranker lasse ich mich grundsätzlich nicht ein, indem ich mich einfach darauf beschränke, auf den Bericht des Herrn Dr. Stricker in der Berliner klinischen Wochenschrift No. 1 und 2 von 1876 (August Hirschwald in Berlin) zu verweisen.

Den Anhängern der Feuerbestattung darf ein Fachblatt „Correspondenzblatt zur Förderung der Feuerbestattung“ empfohlen werden, das, ganzjährig 10 Mark kostend, wissenschaftliche und populäre Deductionen über

diese „brennende“ Frage in Fülle bringt. Der Feuerbestattung gehört wohl sicher die Zukunft. Aber die Verlegenheiten steht, mit welchen man in großen Städten neue Kirchhöfe plant und dabei zusehen muß, daß nach wenigen Jahren schon die Wohnungen der Todten und der Lebenden abermal zu eng werden — der erblickt nicht in meilenweiter Entfernung der Gottesacker die Lösung (die man in Wien versucht und zur ewigen Ruhestätte eine Eisenbahn anlegen muß), sondern in der würdigen, schnellen und gänzlichen Beseitigung dessen, was dem Todten an Erde und Staub anhaftet. Der Dresdner Verein „Urne“ und absonders Herr Med.-Rath Küchenmeister, Herr Dr. Ring, Herr v. Stockhausen und Herr G. A. R. Krüger sind zu jeder Auskunftsertheilung bereit und wahrscheinlich wird schon der 12. April ein großer Congress in Dresden tagen, der die bisher erzielten Erfolge öffentlich discutirt und über die praktische Errichtung eines Feuerbestattungshauses Beschluß fassen soll. Interessenten mögen sich vor dem 29. Februar d. J. an Herrn v. Stockhausen, Schillerstraße 23, Renshausen, Dresden, wenden.

(Das Wesen der Auskunfts-Bureau.) Der „Höfner“ (Leipzig) brachte vor einigen Tagen einen Artikel, dem wir, der guten Sache wegen, hier gern einen Platz einräumen. „Wenn man dem deutschen Nationalcharakter Schwerefüßigkeit und eine übergroße Langsamkeit in der Annahme von Neuerungen, selbst wenn deren Nützlichkeit bis zur Evidenz bewiesen ist, vorwirft, so dürfen wir uns nicht wundern, wenn die deutsche Handelswelt eclatante Beweise für diese Behauptungen bietet. Nachdem der Handel verflozene Kanäle, den der Begriff von 5 Milliarden hervorgebracht, eine in allen Branchen gefühlte Störung von Handel und Industrie hinterlassen hat, ist zugleich an Stelle der bisher gewohnten Vertrauenshaftigkeit ein berechtigtes Mißtrauen getreten. Der Fabrikant oder Grossist zögert jetzt, einer ihm zugegangenen Anfrage zu effectuiren, selbst wenn sein Lager vollkommen ist und der Käufer ihm durch frühere Geschäfte bekannt ist. Darum! Der Kunde verlangt Credit. Wenn soll man trauen, wenn sich der Handel häufig wiederholt, daß alte, über jeden Zweifel an ihrer Solidität erhabene Handlungshäuser insolvent werden und andere Firmen in ihren Einnahmen hineinziehen? Jeder anfänglich gewordene Fabrikant oder Grossist verzichtet deshalb lieber auf ein Geschäft, bei dem es sich um einen größeren Posten handelt, wenn er Credit geben soll. Dadurch büßt er vielleicht nicht nur am erheblichen Gewinn, sondern auch den über das Mißtrauen belebten Kunden ein; vielleicht aber gewinnt er durch seine Weigerung, indem jener Kunde bald nachher seine Zahlungen einstellt. Wer kann hier am besten raten? Damit sind wir bei den Auskunfts-Bureau angelangt. Diese Institute, nach dem Vorgange des Amerikaners Tappan errichtet und in Amerika, England und Frankreich vielfach bestehend, sind im deutschen Reich sehr gering und mit verschiedener Wirksamkeit vorhanden. Jedem begegnete die Einführung jener Bureau einem entschieden Mißtrauen, das dabei hauptsächlich theilhaftigen Handelspublikums; man verkannte ihre Bedeutung, war zu bequem, sich über ihren Nutzen zu unterrichten und scheute vielfach die an und für sich geringen Kosten für Informationen. Was ist aber für den Kaufmann wichtiger, was wirkt tiefer auf das Wohl und Wehe eines Geschäftes ein als die Frage nach der Creditwürdigkeit? Und hierüber möglichst genaue Auskunft zu geben, ist die Aufgabe jener Bureau. Wer nur etwas nachdenkt, gelangt zu dem Resultate, daß zur Leitung eines solchen Instituts nicht nur außergewöhnliche Fähigkeiten und hervorragende moralische Eigenschaften, sondern auch bedeutende Capitalien erforderlich sind. Es bedarf einer complicirten und umfangreichen Organisation, ehe eine Auskunft erteilt werden kann. Freilich ist auch das sorgfältigste organisirte Auskunfts-Bureau in hiesigen Mittheilungen nicht unfehlbar, aber mer vermag wohl besonders in gegenwärtiger Zeit ein absolut richtiges Urtheil über Creditwürdigkeit zu fällen? Wie schnell können sich die Verhältnisse eines Handlungshauses ändern! Das Bureau hat aber nicht nur seine Correspondenten in den achtbarsten Kreise, dieselben müssen auch die Fähigkeit besitzen, fremde Verhältnisse zu beurtheilen und das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. Es müssen aber in dieser Beziehung außergewöhnlich befähigte Persönlichkeiten sein, sie werden so lange nicht vor Irrthümern geschützt sein, als der Bruder den Bruder, der Freund den Freund noch zu täuschen vermag. Wir dürfen daher einer solchen Auskunft nicht unbedingt Glauben schenken, wie einem Orale sprache, und nie wird ein solches Bureau gegen jeden Verlust Gewähr zu geben im Stande sein, es bezieht aber in seiner speciell auf die Beirathung Anderer gerichteten Organisation Mittel und Wege, die ihm ein zutreffendes Urtheil ermöglichen, wie das in gleichem Maße dem Einzelnen, dem diese Wege aus Mangel an Erfahrung, Belannschaft, Zeit und ihrer großen Kosten wegen nicht offen stehen, unerschaffbar ist. Das deutsche Publikum gewöhnt sich nur langsam an die neue Einrichtung; Informationen werden im Verhältniß zu dem Nutzen, den sie gewähren und im Vergleich mit der großen Anzahl von Handelsfirmen, noch sehr wenig eingezogen. Erst dann, wenn die Ausgabe für Informationen als ständiger Posten unter den Handelsausgaben figurirt, wird das Auskunfts-Bureau das werden, wozu es bestimmt ist: ein mächtiger Hebel für das Gedeihen alles geschäftlichen Lebens.“

(Die Frömmigkeit der Dresdener.) Im „Neuen Blatt“ finden wir eine recht hübsche Skizze über Elbflorenz, der wir folgende Stelle entnehmen: „Es ist ordentlich Mode geworden, selbst in Bürgerkreisen, die nicht mit Hofsprengeln verwandt sind, den kirchlichen Sinn zu betonen. Hier ein bezeichnendes Beispiel: Einer unserer begüterten Frommen hat sich ein stattliches Haus gebaut mit der Inschrift über der Thür in großen weissen Buchstaben: „Kommet her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ An der Thürklingel aber steht zu lesen: „Zu Betteln ist verboten. Der Hund beißt.“

Curhaus zu Wiesbaden.

Concert der städtischen Cur-Direction.

Samstag den 26. Februar Abends 6 Uhr:

unter Mitwirkung

der Componisten Herrn Professors **Johannes Brahms** (Piano), des Herrn Professors **Georg Henschel** (Bariton) und des städtischen **Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

- Amensfeler-Ouverture** (Op. 115) von Beethoven.
Arie aus dem „Alexanderfest“ von Händel Herr Prof. Georg Henschel.
Concert f. d. Pianoforte v. J. Brahms
 Maestoso — Adagio — Rondo (Allegro non troppo) Herr Prof. Johannes Brahms.
Lieder von J. Brahms:
 „O wüsst ich doch den Weg zurück“ (Kl. Groth)
 „Ich sah als Knabe Blumen blüh'n“ (Kl. Groth) Herr Prof. Georg Henschel.
 „Abendregen“ (Gottfr. Keller)
Clavierstücke Herr Prof. Johannes Brahms.
Lieder von J. Brahms:
 „Von ewiger Liebe“ Herr Prof. Georg Henschel.
 „Mainacht“
 „Wie bist du meine Königin.“
Zwei ungarische Tänze von J. Brahms.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Eintritts-Preise: Erster numerirter Platz 5 Mk.; zweiter numerirter Platz 4 Mk.; nichtnumerirter Platz und Gallerie — letztere nur an der Abendcasse und wenn erforderlich — 3 Mk.
 Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Curhause, rechts am Portal und am Concertabend an der Casse.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Fastnacht-Donntag den 27. Februar c.:

Vierter und letzter

grosser Maskenball.

Zwei Orchester.

Roulette und Tuptie
hollandaise.

Eröffnung des Saales: 7 Uhr.

Anfang des Balles: 8 Uhr.

Eintrittskarten: 4 Mark. Gallerie: 2 Mark.

Karten an der Curcasse und Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Schuh-Versteigerung.

heute Freitag den 25. Februar Vormittags von 10—12 Uhr wird der Rest von einem Schuhgeschäft, bestehend in Damen-Atlaschuhen, Damen-Unterschuhen und -Zugstiefeln in Kid- und Chagrinder, Herren-Zugstiefeln, Schaftstiefeln und Pantoffeln, im Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen Barzahlung versteigert. Außerdem kommen zum Angebot:

Eine Parthie Damen- und Kinderhüte, sowie Kurzwaaren, Bänder u. s. w.
F. Müller, Auctionator.

Bei der

heute Freitag stattfindenden Schuhversteigerung mache ich besonders auf

Wasser-

Stiefel, Arbeits-

schuhe und Stiefel, sowie Holzschuhe mit Leder aufmetzbar.

522

F. Müller, Auctionator.

Männer - Gesangverein.

Samstag den 26. Februar c.:

Maskenball

im

„Saalbau Schirmer“.

Anfang 8 Uhr Abends.

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist unstatthaft. Der Eintritt ist nur in Maske oder Ball-Anzug mit carnevalistischen Abzeichen, welche letztere am Eingang zu haben sind, gestattet.

Für je drei der schönsten und originellsten Damen- und Herren-Masken sind Preise ausgesetzt.

262

Der Vorstand.

„Römersaal“.

Fastnacht-Montag den 28. Febr.

findet der

große Maskenball

No. 9

statt.

Karten hierzu sind für Herren und Damen à 1 Mark 40 Pfg. zu haben bei den Herren: Drechsler **A. Winter**, Kirchgasse, Kaufmann **W. Dietz**, Kirchgasse, Nähmaschinen-Fabrikant **Becker**, Michelsberg, Kürschner **Gilberg**, Langgasse, Fabrikant **Georg Höhn**, Langgasse (Goldner Brunnen), Kaufmann **Bellosa**, Taunusstraße, **F. C. Hench**, Neue Fischhalle, Gastwirth **J. Nicolai**, Römerberg, Gastwirth **Guthmann**, Häfnergasse, Kaufmann **Jung**, Adelsheidstraße, Gastwirth **Bürstlein**, Badischer Hof, Nerostraße, Gastwirth **Spranger**, Felsenteller, Kaufmann **A. Becker**, Schwalbacherstraße, Gastwirth **H. Baum**, Schwalbacherstraße, und **W. Speth**, Expeditor des „Wiesbadener Tagblatts“.

Das Comité. 497

Masken-Anzüge

in schönster Auswahl zu möglichst billigen Preisen sind zu verkaufen
 12 Steingasse 12. 10385

Nerostraße 40 bei **Ph. Forst** sind Kropftauben billig zu verkaufen. 10482

Richard Rügenberg,

Friedrichstraße 31.

Immobilien-Verkaufs-Bureau.

Friedrichstraße

Lage.	Zahl der Wohnräume.	Mit Garten von ca.		Kurze Beschreibung.	Preis (ohne Verbindlichkeit).	Wohnungszahl.
		Mrg.	Mß.			
A. Geschäfts- und Wohnhäuser in Wiesbaden.						
Südlicher Stadttheil	17	—	—	mit Thorfahrt, gr. Hofe, Hinterhaus, Stall, Remise u.	126,000	18,000
"	24	—	—	gute Geschäftslage, H. Hof	96,000	30,000
"	19	—	—	feine Lage, Thorfahrt, Hofraum, Remise und Stallung u.	112,000	30,000
"	18	—	—	neu, feine Lage, Veranda, Balkons, Vorgärtchen.	120,000	30,000
"	20	—	—	neu, sehr elegant, nahe den Bahnhöfen.	118,000	30,000
Südwestlicher Stadttheil	16	—	—	Geschäftslage, passend für Bäcker, Metzger u., gr. Hof, Hinterh.	75,000	20,000
"	24	—	—	feine Lage, Edhaus, Thorfahrt, Hof, Gärten	114,000	25,000
Westlicher Stadttheil	21	—	35	ruhige Lage, Thorfahrt, Hof, Stall, Remise und Garten	96,000	30,000
"	14	—	28	neu und elegant, große Wohnräume, Garten	76,000	25,000
"	12	—	56	schöne Lage und Fernsicht, hübscher, großer Garten	70,000	20,000
"	16	—	—	neu gebaut, elegant eingerichtet	40,000	10,000
"	30	—	—	großes Edhaus in guter Lage, gr. Hof, Hinterh., gr. Verhältnisse	116,000	18,000
"	12	—	15	ruhige Lage, neu und elegant gebaut, Thorfahrt, Veranda	42,000	12,000
"	38	—	—	neu, Seiten- u. Hinterhaus, sehr rentabel, Besitzer wohnt frei	116,000	24,000
"	20	—	10	neu und geschmackvoll, gut rentabel	56,000	9,000
Nördlicher Stadttheil	21	—	20	erste Geschäftslage, mit Gartenhaus u.	120,000	30,000
"	26	—	—	feines Wohn-Quartier, Gärten ums Haus	120,000	30,000
"	18	—	32	erste Geschäftslage, Thorfahrt, Hinterhaus, gr. Garten	76,000	25,000
Altstadt	12	—	—	erste Geschäftslage, 2 Etagen	75,000	18,000
"	23	—	—	gute Geschäftslage, gr. Hof, Hinterhaus, Verhältnisse u.	74,000	18,000
"	10	—	—	sehr gute Geschäftslage, zum Bäckerbetrieb geeignet	72,000	12,000
"	6	—	—	erste Geschäftslage, kann mit Geschäfts-Vorräthen abgeg. werden	50,000	16,000
"	21	—	—	ruhige Lage, ohne viel Geschäftsverkehr	48,000	10,000
B. Landhäuser und Villen.						
Nordöstlich der Stadt	20	1	—	gr. schöner Garten, nahe dem Kurpark	120,000	30,000
"	21	2	—	2 Gebäude auf demselben Terrain, prachtvolle Besitzung, mit		
"	10	—	—	Badhaus, gr. Obgarten, Etagen, Remisen u.	270,000	90,000
"	12	—	50	feinste Lage, schöner, schattiger Garten am Kurpark	90,000	60,000
Westlich der Stadt	9	—	30	feinste Lage, in den Guranlagen, hochelegant und solid	69,000	25,000
Südöstlich der Stadt	13	—	34	neu und sehr fein, nahe den Guranlagen	120,000	30,000
"	14	—	70	feinste Lage, prachtvoll eingerichtet, Stall, Remisen u.	165,000	60,000
"	20	—	38	desgl. nahe den Guranlagen	117,000	30,000
"	12	—	30	neu, solid und elegant gebaut, prachtvolle Fernsicht	74,000	25,000
"	15	—	45	desgl. schöne Aussicht	108,000	25,000
"	10	—	25	nahe den Guranlagen, neu und fein	72,000	25,000
"	12	—	20	desgl. feines Wohnungs-Quartier	69,000	25,000
"	9	—	50	höchst solid und elegant gebaut, prachtvolle Aussicht	90,000	30,000
Nördlich der Stadt	9	—	25	schöne Aussicht, hübscher Garten, Springbrunnen u.	43,000	10,000
"	8	—	40	neu und elegant, schöne Aussicht	54,000	20,000
"	8	—	30	desgl. desgl.	60,000	20,000
"	10	—	45	nahe der Trinkhalle, schön angelegter Garten	54,000	20,000
Westlich der Stadt	9	—	91	großer, schöner Garten, zur feinen Restauration geeignet	130,000	30,000
Südwestlich der Stadt	15	—	50	höchst eleg., fein u. solid, Luftbelüftung, gr. Garten, prachtv. Aussicht	150,000	50,000
"	10	—	25	neu und fein, herrliche Aussicht	51,000	18,000
Rheingau	14	3	—	prachtvolle Fernsicht, kleiner Weinberg, großer Garten	36,000	12,000
u. m. A.						

Wir beehren uns hiermit dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden anzuzeigen, daß wir von jetzt ab Strohhüte zum Waschen, Färben und Fäconniren annehmen und liegen die neuesten Modelle zur Ansicht vor. Auch haben wir eine große Auswahl in schwarzen Strohhüten und Tüll-Façons in den neuesten Formen zu billigen, festen Preisen.

10009

S. Eichelsheim-Axt,
Kleidermacherin,
wohnt jetzt
39 Langgasse 39.

10471

Petitjean frères,
Strohhut-Fabrik, Launusstraße Nr. 19.
Elegante Grepp-Liss-Rüschel und
billige Grepp-Liss-Rüschel
frisch angekommen bei
Gg. Wallenfels.

I^a Ruhrkohlen I^a 3247

Preis frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigst frei an's Haus **W. Kimpel**, Adelsheidstraße 26 a. Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schütz**, königlicher Hoflieferant, und **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen.

I^a gewaschene Nusskohlen,

Eisenkohlen, Holzkohlen, Fichten- und Buchenholz, Vogelhäuser **August Koch**, Mühlgasse 4. 598

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind Preis vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**. Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Wegmann**, Kirchgasse 8, Jac. Herz, Heinenstraße 20, sowie in der Restauration **Niedrich** entgegen genommen. **D. O.** 4478

Auszüge werden unter Garantie vermittelt Federwagen angenommen von **A. Dieser jun.**, Schwalbacherstraße 37. 449

Auszüge werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstleistungs-Institut von **Johann Schmidt**, Launusstraße 21. 8683

In der besten Lage in 10249

Wiesbaden

Ein feines, sicher und sehr gut rentirendes

Hôtel garni

mit 1/4 Anzahlung unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Schriftliche Offerten, bez. **L. S. 365**, befördert die Exped. d. Bl.

Wagen, neue und gebrauchte, worunter Calesche, Breake zc. auch für Mehrgewagen geeignet, zu verkaufen Kirchgasse 15a. 8036

Ein **Raunig**, Confol mit passendem Spiegel zu verkaufen. Exped. 9423

Holzer-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3. 435

Rinderwagen werden billig repariert und lackiert von **Friedr. Süssmilch**, Rordmacher, Goldgasse 15. 10170

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28. 485

Eine noch in gutem Zustande sich befindliche **Knochenmühle**, vier große **Wellbäume** und verschiedenes **Werthholz** billig zu verkaufen. Näheres **Beau-Site**. 10163

Eine **goldene Remontoire** (Savonnette, Garantie), ein altes **Selbild** (badende Nymphen) und ein **Plentimeter** sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Dochkätte 31** im Laden. 10468

Ein sehr musikalisch gebildeter, junger Mann sucht einen gewandten **Clavier-** oder **Violinspieler** zu geselliger musikalischer Unterhaltung; auch wäre es demselben erwünscht, in einer musikalischen Familie eingeführt zu werden. Offerten unter **L. K. 330** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10258

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 9990

Eine anständige Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen; auch kann dasselbe noch mitgestillt werden. **N. Schachtstr. 9, 2 St.** 10104

Eine perfekte **Tailen-Näherin**, welche auch auf der Maschine nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 10414

Befruchtungen gesucht. Näh. Exped. 89

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 30. 9593

Eine Köchin, welche fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie gesucht. Eintritt am 1. März oder auch früher. Näheres **Langgasse 24**. 10069

Ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen in ein Privat-Hotel sofort gesucht. Näheres Expedition. 10145

Es wird auf den 1. März ein ordentliches Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig und in der Küche nicht unerfahren ist, gesucht **Adolphsallee 15, Parterre**. 10093

Ein starkes Mädchen wird gesucht **Webergasse 11**. 10779

Ein Mädchen für die Küche und etwas Hausarbeit auf gleich gesucht **Louisenstraße 2**. 10399

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres **Marktstraße 29** im **Mehgerladen**. 10398

Gesucht auf 1. April oder früher ein reinliches, starkes Mädchen, welches die Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt, als Mädchen allein. Näh. **Schwalbacherstraße 32, 1 Stiege hoch**. 10347

Ein junges Mädchen,

das während eines beinahe zweijährigen Aufenthaltes auf dem Lande die Haushaltung gründlich erlernt hat, sucht eine passende Stellung zum 1. April, womöglich als Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 10341

Eine Badefrau und ein Hausbursche

werden in ein **Badhaus** gesucht. Nur Solche, welche schon ähnliche Stellen bekleideten, wollen sich melden. Verheirathete Leute erhalten den Vorzug. Näh. Exped. 10356

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. April gesucht **Wilhelmstraße 32** in 3. Stock. 10049

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Webergasse 10**. 10414

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres **Mühlgasse 13, 3 Stiege hoch**. 10457

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht **Nicolassstraße 1**. 10445

Ein braves Mädchen wird für Küchenarbeit gegen guten Lohn auf gleich gesucht obere **Webergasse 36**. 10438

Eine tüchtige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf bald gesucht **Elisabethenstraße 10**. 10484

Ein junges Fräulein, der französischen Sprache mächtig, welches 3 Jahre als Verkäuferin servierte, sucht Stelle als solche oder als Kammerjungfer auf 1. April. Offerten unter **S. St. 100** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10418

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse besitzt, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sowie die Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 8, Hinterhaus**. 10440

Für die Sommermonate wird ein Mädchen in die Nähe **Wiesbadens** gesucht, welches serviren kann, und sich häusl. Arbeiten unterzieht. **N. Exp.** 10483

Eine Köchin, noch jung, gewandt, mit guten Zeugnissen versehen, sofort in ein Herrschaftshaus gesucht. Näh. Exped. 10465

Ein junger Mann mit ziemlich guter Handschrift sucht Stelle, am liebsten bei einem Advokaten. Auf Honorar wird vorläufig nicht gesehen. Näh. Exped. 9793

Ein **Behrling** auf Ostern gesucht von **Schreiner Kretsch**, **Bahnhofstraße 8**. 10365

Ein Drehergehülfe wird gesucht obere **Webergasse 37**. 10360

Tüchtige

Maschinen-Schlosser und Dreher

gesucht **Marktstraße 3**. 10340

Tüchtiger Hausknecht

für ein **Hotel I. Ranges** gesucht. Näheres Expedition. 10351

Ein Schlosser-Behring wird gesucht **Friedrichstraße 35**. 9022

Ein Schlosserlehrling wird gesucht **Helenestraße 17**. 10031

Ein junger, verheiratheter Mann, welchem die besten **Empfehlungen** zur Seite stehen, sucht **Stellung** als **Diener**, **Herrschäften**, welche eine solche **Stelle** zu bezeugen haben, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **V. K. H. XXII.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 10475

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein sauberer, zuverlässiger Fuhrknecht. Näheres Langgasse 5. 10437

Ein gewandter und zuverlässiger Mann sucht Stelle als **Ausläufer, Aufseher, Portier** oder sonst einen ähnlichen Posten. Gehalt Nebensache. Offerten sub Chiffre **K. 462** befördert das Central-Annoncen-Bureau von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (ept. 73/II.) 473

Ein Junge wird als Laufbursche gesucht.

C. Koch, Postleierant. 10427

Ein starker Junge sucht das Wagnergeschäft zu erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10409

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Hypothek circa **18-20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 in der Exped. d. Bl. 8925

6000 Thlr. werden auf eine gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. 67 besorgt die Exped. d. Bl. 10177

Ein Herr

10810

aus den höheren Ständen sucht zum 1. April auf längere Zeit eine Wohnung von 2-3 Zimmern **ohne Möbel** und **ohne Bedienung** in einem ruhigen Landhause, möglichst nahe der Cur-Anlagen. Off. sub v. H. 40 d. die Exp. d. Bl.

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche in der Rheinstraße oder anstoßend wird zu mieten gesucht. Adressen unter W. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10451

Miethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
Adelhaidestraße 15a sind zwei oder drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Adelhaidestraße 30 ist eine Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten auf 1. April zu verm. N. in der Wohnung. 9197

Adlerstraße 15 ist ein kleines Logis auf 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 10276

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung auf April zu verm. 8286
Adlerstraße 46 ist eine Dachstube zu vermieten. 7377

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9030

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6737

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und Zubehör, zu vermieten.

Albrechtstraße 3a ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Karl Boulsenstraße 22.

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch sind zwei heizbare Dachzimmer an ruhige Leute abzugeben.

Bleichstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock, eine desgl. im 2. Stock, ein Dach sowie im Hinterhaus ein einzelnes Zimmer auf 1. April vermieten. Näheres daselbst.

Bleichstraße 11 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. März zu vermieten.

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarde, auf gleich zu vermieten.

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern und Zubehör zum April zu verm.

Bleichstraße 33 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten.

Bleichstraße 37 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre.

Dogheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm.

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche etc., auf 1. April zu verm.

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1876 vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner.

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April vermieten.

Dogheimerstraße 7a

ist die obere Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten.

Dogheimerstraße 23a ist die Frontspitz-Wohnung der oberen Etage auf den 1. April zu vermieten.

Dogheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm.

Dogheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten.

Ellenbogengasse 7

ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 8.

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten.

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre.

Elisabethenstraße 12, 2. Stock, fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Elisabethenstraße 29 ist wegen Abreise der Herrschaft eine schön möblierte Wohnung Anfangs März zu vermieten. Näh. 3 Treppen hoch.

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnägen, auf 1. April anderweit zu vermieten.

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31.

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm.

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6
 Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigen Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372
 Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685
 Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., sind mehrere möblierte Zimmer, sehr gelegen für Gymnasialisten, auf gleich oder später zu verm. 9843
 Faulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine **abgeschlossene Wohnung**, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099
 Faulbrunnenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 9627
 Feldstraße 5 im 2. Stod sind vier Zimmer, zwei Küchen mit Zubehör, ganz oder geteilt, zu vermieten. 8916
 Feldstraße 13 ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 10050
 Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 9858
 Feldstraße 21 ist eine Dachstube mit Keller zu vermieten. 9856
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469
 Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315
 Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714
 Frankenstraße 5, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 9660
 Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729
 Frankenstraße 9 sind im 3. Stod 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236
 Friedrichstraße 5b sind Parterre und Bel-Etage 2 Wohnungen von je 4—7 Zimmern zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näh. im Hause 2. Etage oder bei H. Ling, Friedrichstr. 2. 8048
 Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817
Friedrichstraße 23 7055
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, vom 1. April an zu vermieten. Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr anzusehen. Näh. Parterre.
Friedrichstraße 27
 neue, elegante, abgeschlossene Wohnung, Balkon, 5 bis 6 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10266
 Friedrichstraße 37 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 9399
 Geisbergstraße 3, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10252
 Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153
 Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176
 Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc. etc., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607
 Geisbergstraße 18 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Gartenbenutzung etc. auf 1. April, sowie einige **möblierte Zimmer** auf gleich oder später zu vermieten. 200
 Götzestraße 4, rechts der Adolfsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 9085
 Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6982

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10269
 Grabenstraße 20 ist der 3. Stod meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. C. Weygandt. 9568
 Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398
 Häfnergasse 9 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 10068
 Helenestraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6890
 Helenestraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543
 Helenestraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7710
 Helenestraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784
 Helenestraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8357
 Helenestraße 14 ist im 1. Stod im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6390
 Helenestraße 18a ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782
 Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310
 Hellmundstraße 5a ist ein Dachlogis von 2 Zimmern mit Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 7046
 Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138
 Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängert: Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche 2 Mansarden etc., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolfsallee, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198
 Herrnhilfsgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473
 Zahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelsheidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9331

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038
 Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 10279
 Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7240
 Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876
 Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7880
 Kirchgasse 1a ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707
Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 3. Stod und eine Wohnung im 2. Stod zu vermieten. Näh. bei F. Braidi, Dohheimerstraße 7a. 9666

Kirchgasse 12, eine Treppe hoch, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10096

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stod auf 1. April zu verm. 7276

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit ob. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Langgasse 3. In meinem neu hergerichteten Hause sind 2 schöne Logis an stille Familien Louis Meyer. 10028 zu vermieten.

Langgasse 3 sind auf April einige möblierte Zimmer an Herren zu vermieten. 10029

Langgasse 38 ist im Vorderhause eine große, heizbare Mansarde auf den 1. April zu verm. Näh. bei A. Häbler, Sattler. 8409

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,

ist der zweite Stod, 6—9 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7848

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Ludwigstraße 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 10257

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 5540

Mainzerstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage sofort und die Parterre-Wohnung (möbliert oder unmöbliert) auf 1. April zu vermieten. 10039

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 23 ist der 3. Stod von 3 Zimmern nebst großem Beigelaß auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Oscar Bierwirth, Hellmündstraße 25. 8305

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 7414

Mauergasse 1 im 3. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10251

Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8981

Mauergasse 8 ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 10376

Meggengasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051

Moritzstraße 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorsahrt. 8191

Moritzstraße 18 ist der 3. Stod von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume u. u., auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Moritzstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei eleganten Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9510

Nerostraße 3, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 285 fl. 10058

Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostraße 15 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres drei Stiegen hoch daselbst. 9859

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerostraße 34 ist in der Bel-Etage auf den 1. April ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und 1 Cabinet nebst Küche, Dachkammer, Holz- und Kohlenraum, zu vermieten. 9626

Nerostraße 34 sind 2 Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 38 bei Herrn Bach. 9643

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, solide Familie zu vermieten. 10100

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stod, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6383

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stod mit 9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stod, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Heß. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fliedner daselbst. 3745

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 10295

Röderallee im Hause „Elija“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem „Deutschen Haus“, ist ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 10348

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 10070

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist die abgeschlossene Wohnung, Parterre oder im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9627

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. zu verm. 8728

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstraße 22 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8954

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 8359

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Schwalbacherstraße 59 ist ein möbl. Stübchen zu verm. 10174

Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 10042

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Verfkätte auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite, Vorderfenster) zu vermieten. 9670

Steingasse 28 sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 7731

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7934

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8063

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 10061

Stiftstraße 12a ist ein Zimmer und Mansarde zu verm. 8503

Taunusstraße 16 sind in der Bel-Etage möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8212

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 9743

Taunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 7203

Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 6873

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 8145

Walramstraße 13 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April l. Js. zu vermieten. Näheres bei Carl Philipp, Hellmundstraße 19. 8014

Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstraße 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, sowie ein solches von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8014

Walramstraße 21, Ecke der Wellrißstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 29 (Sommerseite) ist im 3. Stock eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller, Bleichplatz, Treppensteiger u. auf 1. April zu vermieten. 9760

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9672

Ecke der Walram- und Wellrißstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 8516

Wellrißstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern u. zu vermieten. 7965

Wellrißstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260

Wellrißstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus Parterre. 6897

Wellrißstraße 12 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 10362

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu beziehen. 9186

Wellrißstraße 21 ist im Hinterhaus eine geräumige Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9390

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrißstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 7644

Wellrißstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 8395

Wellrißstraße 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kohlenkeller auf 1. April zu vermieten. 8767

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 7344

Eine komfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Exped. 9872

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näheres Dohheimerstraße 29a. 17524

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause Adolphstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelsheidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bedt, Emserstraße 28. 2531

In meinem neuerbauten Hause Adolphsallee 10 ist eine mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. E. W. Potth. 6622

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nocker, Helenenstraße 8. 7488

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Treppenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Velz. 7708

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6818

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912

Das neu erbaute Landhaus **Mainzerstraße 10c** ist ganz oder geteilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus oder Mainzerstraße 22. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herß, Helenestraße 20. 7944

In meinem Hause Jahnstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Georg Heß. 8087

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Im Hause Emserstraße 11 ist das Parterre-Logis vom 1. April ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8307

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 21 bei Ant. Seib. 8224

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenestraße 1, Part. 9426

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14 und 16** (mit den Gethürmen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. A. Faß. 9462

Eine heizbare Mansarde ist zu vermieten Moritzstraße 22. 9618

Zwei schöne, abgeschlossene Parterre-Zimmer sind auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a, Part. 9780

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein bis zwei Zimmer (Frontspitze) in bester Lage an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 9998

Ein kleines Logis zu vermieten Römerberg 1. 10392

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Jahnstraße. 10318

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

Eine schöne, billige Wohnung,
eine Treppe hoch, 4 Zimmer mit Mansarde, zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenestraße 2a. 9444

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer geteilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör zu vermieten. Im Falle kann auch Weinkeller und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung in der Adolphstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 10480

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. s. w. verm. Näh. bei Frn. Menge in der Maderhöhle und Frn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Laden. Saalgasse 34 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7075

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 7704

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. 8411

G. Blicher, Bierbrauereibesitzer. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 4272

Döfnergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Ein Laden mit Logis, worin schon längere Zeit Mehlgerei betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 10255

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im „Wahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Nr. Burgstraße 4 ist ein gewölbter Keller sogleich zu verm. 8149

Kirchgasse 7 sind zwei schöne Magazinräume billig zu verm. 10292

Gesucht

werden mehrere junge Leute zum guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 50 Pf. und höher Röderstraße 33, Parterre. 10206

Zwei reinliche Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 41. 10363

Mauergasse 8 können 1 auch 2 Arbeiter Logis erhalten. 9991